

Autorenrichtlinien

in der Fassung vom 01.10.2011

Anfang der 1990er Jahre gegründet, erscheint *WeltTrends*, das außenpolitische Journal aus Potsdam, seit 2008 in einem zweimonatlichen Rhythmus. Damit greifen wir zeitnah in die außenpolitischen Debatten hierzulande ein und bieten solides Hintergrundwissen zu aktuellen internationalen Entwicklungen.

Wir freuen uns, Sie als Autorin oder Autor begrüßen zu dürfen. Zugleich bitten wir Sie, die folgenden Hinweise und Richtlinien beim Abfassen Ihres Beitrages zu beachten. Für alle Fragen zu Ihrer Publikation stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihre *WeltTrends*-Redaktion
redaktion@welttrends.de

Inhaltsverzeichnis

1. **Generelles**
2. **Hinweise zu den Beiträgen**
 - 2.1. Artikel
 - 2.2. Buchbesprechungen
 - 2.3. Konferenzberichte
3. **Formatierung des Textes**
4. **Fußnoten und Literaturverzeichnis**
 - 4.1. Fußnoten
 - 4.2. Literaturverzeichnis
 - 4.3. Publikationsformen

1. Generelles

Die Redaktion bittet darum, nur unveröffentlichte Beiträge einzureichen, und geht davon aus, dass diese nicht zugleich einer anderen Zeitschrift, einem Verlag oder im Internet angeboten werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir keine Haftung übernehmen. Die eingesandten Manuskripte werden mit einem Plagiatsprogramm überprüft. Wird ein Manuskript als Plagiat befunden, werden vom Autor dieses Manuskripts keine Texte mehr in das Prüfungsverfahren aufgenommen. Mit der Annahme und anschließenden Veröffentlichung erwirbt der Herausgeber, *WeltTrends* e.V., das ausschließliche Nutzungsrecht nach § 31 III UrhG in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Verlagsgesetzes; § 4 des Verlagsgesetzes kommt nicht zur Anwendung. Ein Honorar wird nicht gezahlt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Artikel extern begutachten zu lassen. Über die Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Der Stil eines Beitrages ist stets eine subjektive Angelegenheit und die Redaktion wird dies respektieren. Sicherlich sind in einem Fachjournal wissenschaftliche Termini unvermeidlich; denken Sie bitte aber beim Schreiben an Ihre Leser! Verfassen Sie den Beitrag nach den geltenden Regeln der deutschen Rechtschreibung. Erlaubt der Duden zwei Schreibweisen, folgen wir der vom Duden empfohlenen.

2. Hinweise zu den Beiträgen

2.1. Artikel

Umfang

- **WeltBlick:** max. 1.500 Wörter (ca. 11.000 Zeichen)
- **Thema:** max. 2.700 Wörter (ca. 21.000 Zeichen)
- **Analyse:** max. 2.700 Wörter (ca. 21.000 Zeichen)
- **Historie:** max. 2.700 Wörter (ca. 21.000 Zeichen)
- **Forum:** max. 1.500 Wörter (ca. 11.000 Zeichen)
- **Streitplatz:** max. 1.500 Wörter (ca. 11.000 Zeichen)
- **Gastkommentar:** max. 600 Wörter (ca. 4.500 Zeichen)

Diese Angaben schließen Fußnoten, Tabellen und Literaturverzeichnis ein. Beschränken Sie die Anzahl der Fußnoten und bibliografischen Angaben auf das Minimum.

Aufbau

Zur Strukturierung des Textes bitten wir darum, ca. alle 600 Wörter eine Zwischenüberschrift (max. 40 Zeichen) einzusetzen. Die Redaktion behält sich vor, Einleitungstexte (Intros), Schlagworte, Überschriften und Titel zu verfassen oder zu verändern. Die Titel sollten knapp und aussagekräftig formuliert sein.

Sie können Abbildungen, Tabellen und Grafiken in Ihrem Text nutzen. Bitte prüfen Sie dabei deren ausreichende Reproduzierbarkeit und klären Sie den urheberrechtlichen Status.

Verfahren

Ihr Manuskript schicken Sie bitte im gängigen Word-Format (.doc) als E-Mail-Anhang an:
redaktion@welttrends.de

Fügen Sie Ihrem Manuskript biografische Angaben (Name, akademischer Grad, Geburtsjahr, aktuelle Tätigkeit / Position, Postanschrift und E-Mail-Adresse) und ein Foto von Ihnen in Form einer jpg-, png-, tif- oder gif-Datei mit hoher Bildauflösung (mindestens 300 dpi) für eine Schwarz-Weiß-Publikation bei.

Vor dem Druck erhalten Sie Ihren Beitrag zur Imprimatur (Freigabe). Wir bitten Sie, die dabei vorgegebenen Zeiten einzuhalten! Nach der Veröffentlichung erhalten Sie Ihr Autorenexemplar kostenfrei zugesandt. Weitere Exemplare können zum Sonderpreis bezogen werden.

2.2. Buchbesprechungen

Allgemeine Hinweise

Zitieren Sie den kompletten Literaturnachweis des besprochenen Werkes. Verwenden Sie dabei folgende Reihenfolge: Name, Vorname: Haupttitel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenanzahl.

Beispiel: Erhart, Hans-Georg / Schmitt, Burkard (Hrsg.): Die Sicherheitspolitik der EU im Werden. Bedrohungen, Aktivitäten, Fähigkeiten. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2004, 296 S.

Bitte fügen Sie folgende Angaben für die Redaktion hinzu: akademischer Grad, Postanschrift, E-Mail-Adresse sowie Interessenschwerpunkte für mögliche weitere Besprechungen oder Beiträge. Das Rezensionsexemplar geht nach Veröffentlichung Ihrer Rezension in Ihr Eigentum über. Sie erhalten ein *WeltTrends*-Autorenexemplar.

Alle Anfragen zu Buchbesprechungen senden Sie bitte an:

bueroleiter@welttrends.de

Umfang

- **Literaturbericht:** max. 2.100 Wörter (ca. 16.000 Zeichen)
- **Rezension:** max. 700 Wörter (ca. 5.000 Zeichen)
- **Annotation:** max. 250 Wörter (ca. 1.800 Zeichen)

Literaturbericht

Der Literaturbericht bewertet mehrere Werke zu einem Thema kritisch und setzt sie zueinander in Beziehung. Beginnen Sie den Literaturbericht mit einer prägnanten Überschrift (nicht mehr als 40 Zeichen) und gliedern Sie ihn mithilfe aussagekräftiger, kurzer Zwischenüberschriften (nicht mehr als 40 Zeichen). Bitte stellen Sie die Angaben zu der von Ihnen besprochenen Literatur in alphabetischer Reihenfolge der Autoren an das Ende Ihres Textes. Wenn Sie in Ihrem Text aus den rezensierten Büchern zitieren bzw. Bezug auf sie nehmen, ist folgende Angabe in Klammern ausreichend: Autor Jahr, Seitenangabe.

Fügen Sie Ihrem Manuskript biografische Angaben (Name, akademischer Grad, Geburtsjahr, aktuelle Tätigkeit / Position, Postanschrift und E-Mail-Adresse sowie Arbeitsschwerpunkte) und ein Foto von Ihnen in Form einer jpg-, png-, tif- oder gif-Datei mit hoher Bildauflösung (mindestens 300 dpi) für eine Schwarz-Weiß-Publikation bei.

Rezension

Eine Rezension ist mehr als eine Inhaltsangabe; sie soll die Neuerscheinung kritisch bewerten. Bitte ordnen Sie das Werk in die aktuelle Forschungsdebatte ein und wägen Sie die Stärken und Schwächen des Buches ab. Beziehen Sie sich bei Ihrer Bewertung jedoch nur auf das besprochene Werk.

Bei Rezensionen versuchen Sie bitte, eine knappe, aussagekräftige Überschrift für Ihre Besprechung (nicht mehr als 35 Zeichen) zu finden, die Neugier weckt, aber nicht den unmittelbar darunter aufgeführten Titel des Buches wiederholt. Rezensionen enthalten in der Regel keine Fußnoten.

Am Ende der Besprechung vermerken Sie bitte Ihren Namen (ohne akademischen Titel) und Ihre Arbeitsstelle bzw. Ihren Wohnort.

Annotation

Eine Annotation ist die kurze, sachliche Darstellung eines Buches. Fußnoten sind in ihr nicht enthalten. Sie hat als Titel die Angabe des vorgestellten Buches.

Am Ende der Besprechung vermerken Sie bitte Ihren Namen (ohne akademischen Titel) und Ihre Arbeitsstelle bzw. Ihren Wohnort.

2.3. Konferenzberichte

Allgemeine Hinweise

WeltTrends gehört zu den wenigen Zeitschriften, die über Konferenzen zu internationaler Politik berichten. Wir sind an Konferenzberichten interessiert, die mehr sind als das Protokoll einer Tagung. Stellen Sie die Höhepunkte, neue Erkenntnisse und Kontroversen prägnant dar und scheuen Sie sich nicht, die Veranstaltung kritisch einzuschätzen. Konferenzberichte enthalten keine Fußnoten. Die Namen der im Text genannten Personen sind, ohne akademischen Titel, jedoch beim ersten Mal kursiv zu setzen und mit Angabe der Institution zu nennen.

Am Ende der Besprechung vermerken Sie bitte Ihren Namen (ohne akademischen Titel) und Ihre Arbeitsstelle bzw. Ihren Wohnort. Nach Veröffentlichung des Konferenzberichtes erhalten Sie ein Autorenexemplar.

Alle Anfragen zu Konferenzberichten senden Sie bitte an:
redaktion@welttrends.de

Umfang

- **Konferenzbericht:** max. 700 Wörter (ca. 5.000 Zeichen)

3. Formatierung des Textes

Als generelle Regel gilt: So wenig wie möglich formatieren, da automatische Formatierungen vom Satzprogramm nicht übernommen werden!

Schrift: linksbündig, einzeilig, keinerlei Absatzzeinzüge oder Zeilenabstände (wie Microsoft Word Formatvorlage „Standard“).

Silbentrennung: keine (automatische / manuelle) Silbentrennung.

Leerzeichen sind nicht für Einrückungen und Tabellierungen zu verwenden, hierfür bitte Tabulatoren (Tab) einfügen oder Tabellen nutzen; doppelte Leerzeichen sind zu entfernen.

Hervorhebungen im Text sind ausschließlich *kursiv* zu kennzeichnen, nicht fett und auch nicht unterstrichen.

Zwischenüberschriften nicht nummerieren; auf die gängige erste Überschrift „Einleitung“ soll verzichtet werden.

Spiegelstriche: keine automatischen Spiegelstriche einfügen. Sie sind als normaler Absatz mit einem Gedankenstrich („–“) zu beginnen.

Nummierungen: keine automatischen Nummerierungen einfügen. Sie sind als normaler Absatz mit der entsprechenden Zahl zu beginnen.

Originalzitate: lange Originalzitate vermeiden. Zitate unter drei Zeilen werden mit Anführungszeichen, nicht kursiv und nicht eingerückt, gesetzt. Zitate, die mehr als drei Zeilen umfassen, werden eingerückt und ohne Anführungszeichen aufgeführt.

Einleitende (kurze) Zitate: kursiv, ohne Anführungszeichen, unter Quellenangabe einfügen.

Fremdwörter, die nicht im Duden stehen, werden kursiv gesetzt und groß- bzw. kleingeschrieben gemäß der originalsprachlichen grammatischen Verwendung.

Fremdsprachige Eigennamen sind nicht kursiv zu setzen.

Abkürzungen: Institutionen, Parteien, Organisationen sind bei der ersten Nennung auszuschreiben und mit einer gängigen Abkürzung zu versehen, z. B. Nichtregierungsorganisation (NGO), Vereinte Nationen (UNO). Im weiteren Text können dann die Abkürzungen verwandt werden.

Prozent, Euro, US-Dollar, Kubikmeter, Millionen etc. im Fließtext ausschreiben, außer in Beiträgen mit empirischem Schwerpunkt, in denen diese Angaben gehäuft vorkommen.

Zahlen von eins bis einschließlich zwölf sind im Text auszuschreiben; danach Ziffern verwenden. Zahlen ab vier Stellen und höher werden mit einem Punkt versehen: 2.000, 10.500.

Buchtitel und Titel von Artikeln, auf die sie sich in Ihrem Beitrag beziehen, sind in Anführungszeichen und nicht kursiv zu setzen.

4. Fußnoten und Literaturverzeichnis

Die korrekte und einheitliche Gestaltung der Fußnoten und Literaturangaben zeichnet eine gute wissenschaftliche Zeitschrift aus. Bitte beachten Sie insofern besonders die nachfolgenden Hinweise. Bei einer hohen Fehleranzahl werden die Manuskripte zur Überarbeitung an die Autoren zurückgesandt. Bitte achten Sie bei der Fertigstellung Ihres Beitrages darauf, dass Ihre Quellenangaben den *WeltTrends*-Standards entsprechen.

4.1. Fußnoten

- **Format:** 10 pt, ansonsten bleiben sie unformatiert.
- **Inhalt:** Fußnotennummer, Tabulator (Tab, nicht Leerzeichen), Fußnotentext, Punkt.
- **Literaturnachweis:** Nachname, Jahr, Seitenangabe, z. B. „Vgl. Heinz 2004, S. 120-145.“ Wenn mehrere Publikationen desselben Autors aus dem gleichen Jahr vorkommen, die Jahreszahl mit a, b, c ... in Reihenfolge des Erscheinens ergänzen.
- Innerhalb der Fußnoten bitte nicht auf andere Fußnoten verweisen. Beziehen Sie sich eindeutig in der Folgefußnote auf dieselbe Quelle, verwenden Sie bitte „Ebenda“; beziehen Sie sich in einer nicht direkt folgenden Fußnote auf eine bereits verwandte Quelle, verwenden Sie bitte Autor bzw. Herausgeber bzw. Institution, a.a.O.
- Nur bei indirekter Wiedergabe einer Quelle leiten Sie die Fußnote bitte mit „Vgl.“ ein.

4.2. Literaturverzeichnis

- Das Literaturverzeichnis ist eine alphabetisch geordnete Gesamtliste am Ende des Beitrages, die nicht nach Werkart (Monografie, Aufsatz) unterscheidet. Es beschränkt sich auf die verwendete Literatur.

- Das Verzeichnis muss vollständig sein, d. h. es muss alle Angaben enthalten, auf die im Text und in den Fußnoten verwiesen wird. Bitte prüfen Sie das vor dem Versenden Ihres Artikels!
- Literaturangaben werden mit einem Punkt abgeschlossen.
- Der Vorname von Autoren wird ausgeschrieben; sofern ein zweiter Vorname existiert, muss dieser nicht ausgeschrieben werden.
- Bei mehreren Autoren werden deren Namen durch einen Schrägstrich getrennt: Meyer, Christine / Keller, Rudolfo. Bei drei oder mehr Autoren den ersten nennen und die übrigen mit „u. a.“ abkürzen.
- Bei mehreren Publikationen eines Autors nach Erscheinungsjahr aufsteigend ordnen, d. h. die älteste zuerst. Erst alle Einzelpublikationen, dann die mit Koautoren, erst alle mit zwei Koautoren, dann die mit drei usw.
- „Herausgeber“ werden mit „(Hrsg.)“ abgekürzt, gleich ob ein oder mehrere Herausgeber (auch bei fremdsprachigen Publikationen).

Internetquellen

- Bei Internetquellen immer das Protokoll angeben (<http://> oder <ftp://>).
- Beim Abkürzen von Links beachten: Ist der Link länger als eine Zeile und kann er von der Hauptseite einer Internetseite aus recherchiert werden, nur diese Hauptseite angeben, z. B. <http://www.welttrends.de>.
- Das Datum des Abrufs der Seite muss in Klammern nach dem Link angegeben werden.
Beispiel: China State Council: China's Progress in Human Rights: 2003. <http://www.china.org.cn/english/2004/Mar/91638.htm> (abgerufen am 09.08.2004).
- Wir empfehlen, einen Ausdruck der Internetquelle aufzubewahren, die dem angegebenen Abrufdatum entspricht.

4.3. Publikationsformen

Monografien

Name, Vorname / Name, Vorname: Titel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr (Reihe Bandzählung).

Beispiel: Dornfeldt, Matthias / Seewald, Enrico: Deutsche Außenministerien. Der auswärtige Dienst Deutschlands von den Anfängen bis 1945. WeltTrends, Potsdam 2009 (WeltTrends Lehrtexte 15).

Beiträge aus Sammelwerken

Name, Vorname / Name, Vorname: Sachtitel. In: Name, Vorname / Name, Vorname (Hrsg.): Gesamttitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Beispiel: Kleemeier, Ulrike: Krieg und Politik bei Machiavelli. In: Münkler, Herfried / Voigt, Rüdiger u. a. (Hrsg.): Demaskierung der Macht. Niccolò Machiavellis Staats- und Politikverständnis. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2004, S. 83-99.

Bei Identität von Autor und Herausgeber:

Name, Vorname / Name, Vorname: Sachtitel. In: Ders. (Hrsg.): Gesamttitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr (Reihe Bandzählung), Seitenangabe.

Beispiel: Crome, Erhard: Vorwort. In: Ders. (Hrsg.): Die Babelsberger Diplomatschule. Das Institut für Internationale Beziehungen der DDR. WeltTrends, Potsdam 2009 (Potsdamer Textbücher 12), S. 9-21.

Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften

Name, Vorname / Name, Vorname: Sachtitel. In: Titel der Zeitschrift Bandzählung (Heftnummer), Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Beispiele: Hofmann, Andreas / Wessels, Wolfgang: Kein Konsens über Kohärenz? In: WeltTrends 59, 2008, S. 21-33.
Rathmell, Andrew / Schulze, Kirsten: Political Reform in the Gulf. The Case of Qatar. In: Middle Eastern Studies 36(4), 2000, S. 47-62.

Artikel aus nicht wissenschaftlichen Zeitschriften bzw. Magazinen

Name, Vorname / Name, Vorname: Titel. In: Titel der Zeitschrift oder des Magazins. Heftnummer / Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Beispiel: Schlamp, Hans-Jürgen: Die Akte Berlusconi. In: Der Spiegel 27/2003, S. 112-124.

Artikel aus Zeitungen

Titel der Zeitung, Nummer Erscheinungsdatum (TT.MM.JJJJ).

Beispiel: Süddeutsche Zeitung, 01.04.2005.